Der Verein erhält seit Montag und Spenden von Lebensmitteln und Hygieneprodukten. Einzelpersonen und Unternehmen spenden gleichermassen. Ziel: Befüllen der LKWs so schnell wie möglich.

Der Verein L'Épicerie du cœur hat am vergangenen Freitag eine Sammlung für Katastrophenopfer in den Tälern der Alpes-Maritimes ins Leben gerufen, die von schlechtem Wetter heimgesucht wurde.

„Im Moment sind Supermärkte und Lieferanten die ersten, die sich melden", sagte Valérie Guyette, Präsidentin des Verbandes. Sobald unsere Aktion bekannter wird, bin ich sicher, dass Einzelpersonen der Goßteil der Spender bilden werden. „

Und tatsächlich fehlt es nicht an der Spendenbereitschaft. „Wir sehen Nachrichten in den sozialen Netzwerken, in denen gefragt wird, wo sie ihre Spenden hinterlegen können. Im ganzen Land herrscht bereits große Solidarität", freut sich einer der Freiwilligen.

Eine andere Frage. Was brauchen Sie?

„Wir empfehlen generell, dass Menschen Nudeln, Saucen, Gläser oder Konfitüren geben. Nicht zu vergessen sind die Bedürfnisse kleiner Kinder." Aber auch Besen, Haushaltsprodukte: „Ihre Häuser wurden überflutet, sie müssen putzen und haben nicht unbedingt alles, was sie vor Ort brauchen."

Valérie Guyette fordert Einzelhändler auf, ihre Geschäfte in eine Sammelstelle zu verwandeln und ihre Kunden zu Solidarität zu ermutigen.

„Das Ziel ist es, so viele Pakete wie möglich zu versenden. Wir wollen unsere LKWs füllen, ohne weietere Zeit zu verlieren."

Für L'Epicerie du cœur ist dies nicht die erste Initiative nach einer Naturkatastrophe. Feuer, Überschwemmungen: L'Epicerie du cœur reagiert und kommt den Betroffenen zu Hilfe.

„Das Besondere ist diesmal, dass die Dörfer für längere Zeit isoliert bleiben. Die Unterstützung darf nach drei Tagen nicht nachlassen, wir müssen bis zum Ende anwesend sein. „"

Jeden Tag (außer sonntags) von 9:30 bis 18:30 Uhr können Spenden in den Räumlichkeiten des Vereins abgeben werden.

„Im Moment schaffen wir es. Wenn wir jemals überfordert werden, werden wir andere Freiwillige außerhalb des Vereins anrufen“, so Valérie Guyette. „Also zählen wir auf Sie!“

Überall ist Solidarität gefordert und wird organisiert
Am Dienstag und Mittwoch wurde eine Sammlung zur Abdeckung Grundbedürfnissen organisiert. Diesen Donnerstag erreichen vier 8 m3 große Lastwagen das Dorf Castagniers, wo die gespendeten Produkte dann von den Rettungskräften verteilt werden. Viele Gemeinden in der Region nehmen an der Sammlung teil.

Villecroze: Das Rathaus sammelt bis Mittwoch, den 14. Oktober, Spenden direkt im Rathaus.

Trans-en-Provence: Carrefour organisiert in seinem Einkaufszentrum eine Solidaritätsaktion. Von diesem Donnerstag bis einschließlich Sonntag.

Les Arcs: Die Stadt organisiert am Donnerstag und Freitag eine Sammlung von Hygieneprodukten, Handtüchern, Babyverbrauchsmaterialien und nicht verderblichen Lebensmitteln. Spenden werden im Émile-Mouret-Raum (lokaler Fußball) gesammelt.

Lorgues: Im Lorgues Cultural Center wird eine Sammelstelle eingerichtet.

Saint-Paul-en-Forêt: Im Saal André-Bagur neben dem Rathaus ist eine Sammelstelle für nicht verderbliche Lebensmittel, Hygiene- und Kinderbetreuungsprodukte eingerichtet worden.

Bei Kleiderspenden sollte beachtet werden, dass wegen COVID nur neue und verpackte Textilien angenommen werden können.